

PRESSEMITTEILUNG

Miteinander für die Mitten in Südwestfalen

Ortsmitten beleben und gestalten - Wege zu mehr Bürgerbeteiligung, neue Nutzungen finden, ungewöhnliche Ansätze zulassen

Olpe/Südwestfalen, 28. November 2018

Wie lassen sich Ortsmitten zukunftsfähig beleben und attraktiver gestalten? Darüber tauschten sich VertreterInnen aus ganz Südwestfalen zwei Tage in Olpe bei einem Workshop aus. Sie sammelten Input für die REGIONALE 2025, Ansätze, um Bürger innovativer einzubeziehen - und wurden darin bestärkt, auch zunächst sehr ungewöhnliche Ideen zuzulassen.

In Österreich, lautete ein Beispiel im Workshop, drehte sich ein Mann mit einem Wasserschlauch auf einer Verkehrsinsel immer wieder im Rund, weil er auf den Bedarf der Umgestaltung des Kreisels aufmerksam machen wollte. "Das müssen wir nicht kopieren. Es soll nur zeigen: Wir müssen mitunter auch mit unkonventionellen Ideen auf Problemlagen und Potenziale aufmerksam machen. Über ein breites Bewusstsein gewinnt man möglicherweise auch neue Mitstreiter und Zielgruppen für den (Um-)Gestaltungsprozess", sagte Eva Borgmann, die bei der Südwestfalen Agentur als Projektmanagerin den Bereich "Digitale Mitten" im Rahmen der REGIONALE 2025 betreut.

Ansätze für vielfältige Bürgerbeteiligung

"Es geht uns nicht darum, nur tolle Beispiele von Ortsmitten in Österreich und Südwestfalen vorzustellen. Sondern vor allem auch Wege, wie man dahinkommt", erläuterten Roland Gruber und Christof Isopp von dem Wiener Büro nonconform, die das zweitägige Arbeitstreffen im Zukunftslab der Südwestfalen Agentur leiteten, ihren Ansatz. Und so kombinierten sie konkrete Fragestellungen zu

Ortsmitten mit verschiedenen Moderations- und Kommunikationsformen, um möglichst vielseitige Antworten zu bekommen.

Dabei wurde durchaus in alle Richtungen gedacht: Wenn ich ein neues Dorf bauen könnte, was würde es auszeichnen? Wie kann ich Leerstand attraktiv nutzen, welche Co- oder Zwischennutzung ist denkbar und warum nicht auch den Bereich "Workation" - eine Mischung aus Work für Arbeit und Vacation für Urlaub - bedenken? Und wie können vielleicht junge Menschen, die nach Ausbildung oder Studium in ihre Heimat zurückziehen, Motor der Ortsentwicklung werden?

Offen an Themen und Fragen herangehen

"Wichtiger als mit einer konkreten Idee aus dem Workshop herauszugehen, war es, zu lernen, wie wir BürgerInnen mitnehmen und unterschiedliche, selbst erst einmal abwegig wirkende Blickwinkel einbeziehen können", sagte Borgmann. Die Offenheit, Themen anzugehen, ist ein wichtiger Punkt, um Neues und Eigenständiges vor Ort entstehen zu lassen - gerade im Kontext der REGIONALE 2025, erklärt Leiterin Dr. Stephanie Arens. "Die Städte und Dörfer müssen aber zunächst wissen, wo sie hinwollen. Also ihre individuellen und nachhaltigen Ziele festlegen. Darauf lassen sich Projekte aufbauen und entwickeln. Dafür sind digitale Hilfsmittel denkbar oder Konzepte, die Antworten auf die Herausforderungen der digitalen Transformation geben. Das Zusammenspiel sorgt für eine digitale, nachhaltige und authentische Entwicklung der Ortsmitten - ganz im Sinne der Südwestfalen-DNA."

Der Ansatz über Beteiligungsformen und Problemstellungen gleichermaßen zu reden, kam bei den Teilnehmern gut an. "Da sind Moderationsformen bei, die unheimlich gute Ergebnisse bringen und die wir in den Bürgerbeteiligungsprozess einbringen können", sagte Michael Beckmann, Tourismusdirektor in Winterberg. Und auch Elena Janssen von der Stadt Soest will "Methoden mit in die Verwaltung

nehmen." Martin Plückebaum von der Stadt Attendorn sagte: "Wir werden im Rahmen der REGIONALE 2025 auch Bürgerbeteiligungsprozesse haben und durch den Workshop haben wir wertvolle Anregungen bekommen, wie diese vielleicht offener und kreativer zu gestalten sind." Gerade im Hinblick auf die REGIONALE 2025 plant die Südwestfalen Agentur weitere Workshops zur Stadt- und Dorfentwicklung.

Stephan Müller

PR Manager
REGIONALE 2025 / Regionalmarketing

Südwestfalen Agentur GmbH
Martinstraße 15
57462 Olpe

Telefon: +49 (0)2761 835 11-28
Mobil: +49 (0)160 991 458 06
Fax: +49 (0)2761 83511-29
Email: s.mueller@suedwestfalen.com

Zur Südwestfalen Agentur GmbH: www.suedwestfalen-agentur.com
Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/SWF.echt
Willkommen in Südwestfalen: www.suedwestfalen.com

Geschäftsführer: Hubertus Winterberg
Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Müller
Amtsgericht Siegen - HRB 8588

Hintergrund: Als regionale Entwicklungsgesellschaft bündelt die Südwestfalen Agentur die Kräfte von Wirtschaft und Politik zur wettbewerbsfähigen Positionierung der Region im Vergleich zu anderen Standorten. Seit 2012 setzt sie mit ihren Gesellschaftern Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest und „Wirtschaft für Südwestfalen e.V.“ das Regionalmarketing um. Im Bereich der regionalen Entwicklung arbeitet sie in enger Abstimmung mit den 59 Städten und Gemeinden an Zukunftskonzepten für Südwestfalen und setzt innovative Projekte um. Sie steuerte alle Aktivitäten im Rahmen der REGIONALE 2013 in Südwestfalen und übernimmt dies auch bei der REGIONALE 2025.